

ADB-Artikel

Prittwitz: *Bernhard v. P.*, ein Echter, welcher sich unter der Regierung der Könige Sigismund I. und Sigismund II. von Polen in den Kämpfen gegen die Tataren, worunter die nichtchristlichen Bewohner des südöstlichen Europa zu verstehen sind, so auszeichnete, daß seine Zeitgenossen ihm den Beinamen Terror Tartarorum beilegte. Er ist wahrscheinlich durch den ersten jener Könige, welcher vor der Besteigung des polnischen Thrones die Herzogthümer Glogau und Oppeln besaß, nach Polen gekommen, wo er nach und nach mit den Starosteien von Bar, Tremblono (20 Meilen westlich von Bar, an der Straße von Lemberg nach Jassy gelegen) und Uhlanow (14 Meilen nördlich von Bar) belehnt wurde; meist schrieb er sich „Hauptmann auf Bar“. Außerdem ward er mit reichem Grundbesitz beschenkt. Seine Kriegsthaten bestanden, dem Charakter der Zeit entsprechend, meist in der Ausführung oder in der Abwehr von Raub- und Beutezügen. Die bekanntesten derselben fallen in die Jahre 1540 bis 1560. Mit dem deutschen Hochmeister Albrecht von Brandenburg und mit seiner schlesischen Heimath stand er in regem Verkehr. Er starb 1561.

Literatur

R. v. Prittwitz, Das v. Prittwitzsche Adelsgeschlecht, Breslau 1870.

Autor

B. Poten.

Empfohlene Zitierweise

, „Prittwitz, Bernhard von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
